

	<p>Objekt: Seleukeia Pieria</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18260821</p>
--	--

Beschreibung

Unten gelocht, mit Kratzern. - BI entspricht dem Jahr 12 der städtischen Ära, beginnend mit dem Jahr 109 v. Chr.

Vorderseite: Kopf der Tyche mit Schleier und Mauerkrone nach r.

Rückseite: Blitzbündel mit Binde (taenia) auf einem Tisch. Im r. F. innen I. Das Ganze in einem Lorbeerkranz.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 14.16 g; Durchmesser: 29 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 98-97 v. Chr.

wer

wo Seleukia Pieria

Besessen wann

wer

Charles Richard Fox (1796-1873)

wo

Verkauft wann

wer

Matthew Young (06.10.1771 - 12.07.1837)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Personifikation
- Silber
- Stadt
- Tetradrachme

Literatur

- O. Hoover, The Handbook of Greek Coinage Series IX (2009) 294 Nr. 1382 (98/97 v. Chr., dito)..
- Vgl. F. de Callataÿ, La production des tétradrachmes civiques de la Cilicie jusque à la Palestine à la fin du IIe et dans la première moitié du Ier s. av. J.-C., in: C. Augé - F. Duyrat (Hrsg.), Le Monnayages Syriens (2002) 74-75 (97/96 v. Chr., Kontrollbuchstabe I nicht belegt).